

439986-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Maschinen und Geräte für Bergbau und Steinbrecharbeiten, Baumaschinen –
Bagger EA Walddorf
OJ S 142/2024 23/07/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH

E-Mail: vergabestelle@awg-info.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bagger EA Walddorf

Beschreibung: Verladebagger mit einem Arbeitsgewicht von mindestens 25,0 Mg, und einer Leistung in PS von mindestens 170.

Kennung des Verfahrens: 8732940b-7294-4c90-852f-79da4d9b9f8c

Interne Kennung: 2024-07

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 43000000 Maschinen und Geräte für Bergbau und Steinbrecharbeiten, Baumaschinen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Calw (DE12A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YM7HG0K

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bagger EA Walddorf

Beschreibung: Die Fahrkabine muss hydraulisch höhenverstellbar sein. Die Verstellkinematik muss einem Parallelogramm entsprechen. Die Fahrkabine ist elastisch zu lagern. Der Verladebagger wird fast ausschließlich zum Verladen und Sortieren von Abfällen eingesetzt. Daher ist der Verladebagger mit einem Schälensortiergreifer mit einem Mindestvolumen von 750 l anzubieten. Um Anbaugeräte wechseln zu können, ist der Verladebagger mit einem mechanischen Schnellwechselsystem auszustatten. Für die Standfestigkeit auf teilweise unebener Fläche, muss der Verladebagger mit vier Pratzen, die einzeln steuerbar sind ausgerüstet werden. Um Schäden durch den Greifer oder durch die Ladung im Greifer am Führerhaus vorzubeugen, ist der Verladebagger mit einer Stilbegrenzung auszustatten. Die Stilbegrenzung muss mit einem Knopf, Schalter oder Taster deaktivierbar sein. Der Verladebagger ist mit Vollgummizwillingsreifen und Distanzring auszustatten. Die Lenkung während der Fahrt soll über ein Lenkrad erfolgen. Der Verladebagger ist mit Sicherheitsglas und einem Kabinenschutz in Gitterkonstruktion gegen Beschädigung durch herabfallende oder beschleunigte Gegenstände anzubieten. Ein akustisches und optisches Fahrsignal sowie eine Rück- und Seitenfahrkamera muss Bestandteil der Ausstattung sein. Die Fahrerkabine ist mit einem 2 kg Feuerlöscher und einer Klimaautomatik auszustatten. Der Einstieg in die Fahrerkabine darf nur über Flächen erfolgen, die gegen Rutschen abgesichert sind. Die Bedienung des luftgefederten Fahrersitzes, die Ansprüche des Fahrersitzes, die Arbeitssicherheit und Gesundheitsschonung des Bedienpersonals sind detailliert zu beschreiben. Der Fahrersitz muss mit einer Sitzheizung ausgestattet sein. Zum Schutz der Fahrer ist der Verladebagger mit einem drei Punkt Gurt anzubieten. Optional kann eine Belüftung des Fahrersitzes mit angeboten werden. Das Einsatzgewicht des Verladebaggers muss mindestens 25,0 Mg betragen. Die Motorleistung von mindestens 170 PS muss erfüllt werden. Zur besseren Wartungsfreundlichkeit muss der anbietende Verladebagger über eine automatische Zentralschmieranlage verfügen. Mitzuführendes Werkzeug und Hilfsgerät müssen am Verladebagger ausreichend Platz finden. Die oder der Werkzeugkasten müssen /muss abschließbar sein. Im Rahmen der Ausschreibung hat der Anbieter Angaben über die mögliche Ladeleistung (Ladespiel je Stunden) des Verladebaggers, Treibstoffverbrauch und Wartungskosten zu machen. Die Werte zur Ladeleistung und zum Treibstoffverbrauch sind im Rahmen der Übergabe des Aggregates und Einweisung der Mitarbeiter in einem eintägigen

Probetrieb nachzuweisen. Ein optionales Angebot für den Wartungsvertrag hat eine Vertragslaufzeit in Betriebsstunden auszuweisen, die Ihren Angaben im Angebotsformular entsprechen. Die ausgewiesenen Mindestbetriebsstunden dürfen 6.000 Stunden nicht unterschreiten. Im Rahmen der Wertung werden jedoch die Kosten je Monat berechnet und auf ein Kalenderjahr berücksichtigt. Der optionale Wartungsvertrag soll eine Garantieverlängerung auf fünf Jahre, bzw. 6.000 Betriebsstunden beinhalten. Der Einsatzort des Verladebaggers befindet sich auf einer ehemaligen Hausmülldeponie und im Einbaubereich für gefährliche Abfälle, wie z.B. Asbest, Mineralfaserabfälle, Teerhaltigem Straßenaufbruch usw. Die Fahrerkabine ist daher mit einer Schutzbelüftungsanlage nach berufsgenossenschaftlichem Regelwerk BGI 581 auszustatten. Der Verladebagger ist auf der Entsorgungsanlage Walddorf stationiert. Die örtliche Lage der Anlage ist im Folgenden näher beschrieben. Die Entsorgungsanlage Walddorf erreicht man über die Kreisstraße 4339 Altensteig, Ortsteil Walddorf in Richtung Egenhausen. Ca. 200 m nach dem Ortsende geht es links ab zur Entsorgungsanlage Walddorf, die Adresse lautet: Entsorgungsanlage Walddorf, Killbergstraße 15, 72213 Altensteig - Walddorf.
Interne Kennung: 2024-07

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 43000000 Maschinen und Geräte für Bergbau und Steinbrecharbeiten, Baumaschinen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Calw (DE12A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: o Eigenerklärung zur Zahl der Beschäftigten des Bieters, Ziffer 1.8 des Angebotsformulars. o Angabe von Referenzen in einer Liste über mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Lieferleistungen oder Leasingaufträge betreffend die Lieferung bzw. das Zurverfügungstellen von Baumaschinen vergleichbarer Art, wie der Auftragsgegenstand, aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, Ziffer 3 lit. a) des Angebotsformulars, wobei maßgeblich ist, dass der Lieferzeitpunkt der Referenzaufträge innerhalb des vorbenannten Zeitraums liegt. Sofern ein Angebot für die Lieferleistung als auch für den Leasingvertrag erfolgt, sind für beide Alternativen entsprechende Referenzen über vergleichbare Leistungen zu erbringen. o Angabe von Referenzen in einer Liste über mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Wartungs- und Serviceleistungen betreffend die Wartung

von Baumaschinen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, Ziffer 3 lit. b) des Angebotsformulars, wobei nicht der gesamte Referenzauftrag innerhalb des vorbenannten Zeitraums liegen muss.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: o Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Bieters der letzten 3 Geschäftsjahre (2021, 2022, 2023) Ziffer 2 lit. a) des Angebotsformulars. o Eigenerklärung zum Umsatz aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen der letzten 3 Geschäftsjahre (2021, 2022, 2023) Ziffer 2 lit. b) des Angebotsformulars. Dabei werden solche Aufträge als vergleichbar angesehen, die sich auf die Lieferung oder das Leasing typenverwandter Baumaschinen beziehen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: o Soweit zutreffend die Bietergemeinschaftserklärung, Ziffer 6.1 des Leitfadens zur Ausschreibung. o Soweit zutreffend die Verpflichtungserklärung der zur wirtschaftlichen oder technischen Eignung beliehenen Unternehmen, Formblatt VHB 2017 236 (Stand: 2019). o Soweit zutreffend im Falle der Unterbeauftragung das ausgefüllte Formblatt VHB 2017 233 (Stand: 2019). o Soweit zutreffend das Verzeichnis der beliehenen Unternehmen, VHB 2017 235 (Stand: 2019). Hinweis: Sofern der Bieter die Eigenerklärungen zum Vorliegen von Ausschlussgründen zu einzelnen Aspekten bejahen sollte, hat dieser bereits mit dem Angebot zur Überzeugung der Vergabestelle gesondert darzulegen, dass gleichwohl etwa aufgrund einer erfolgten Selbstreinigung des bietenden Unternehmens die Zuverlässigkeit wiederhergestellt werden konnte. Maßgebend für die Durchführung einer Selbstreinigung sind die in § 125 GWB geregelten Maßnahmen. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es im Ermessen der Vergabestelle steht, abzuwägen, ob die durchgeführten Maßnahmen der Selbstreinigung als erfolgreich angesehen werden. Die Vergabestelle wird die diesbezüglichen Ausführungen des betroffenen Bieters umfassend in ihre Ermessensentscheidung einbeziehen. Die Vergabestelle behält sich vor, soweit ein Auszug aus dem Wettbewerbsregister nicht ausreichend aussagekräftig ist, zum Nachweis der Eigenerklärungen eines Bieters betreffend das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB folgende Unterlagen zumindest in Kopie nachzufordern, die binnen einer angemessenen Frist vorzulegen sind: o Polizeiliches Führungszeugnis eines Geschäftsführers bzw. Inhabers bei einer Personengesellschaft, das nicht älter als 3 Monate ist. o Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, die nicht älter als 3 Monate ist. Kann ein ausländischer Anbieter diese Nachweise aus stichhaltigen Gründen nicht erbringen, z.B. weil es derartige Erklärungen im Herkunftsland nicht gibt, sind alternative gleichwertige Bescheinigungen mit dem Angebot vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist zudem vom Bieter mit dem Angebot nachzuweisen. In diesem Zusammenhang wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass die Vergabestelle nicht verpflichtet ist, das Formular einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gemäß § 50 VGV den Vergabeunterlagen beizufügen. Allerdings steht es den Bietern frei, eine solche als vorläufigen Nachweis der Eignung beizubringen. Die Vergabestelle ist gemäß § 48 Abs. 3 VgV verpflichtet, diese zu akzeptieren. Gelangt das Angebot unter Abgabe einer EEE in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigung "Zuständige Stellen" zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/08/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YM7HG0K/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YM7HG0K>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YM7HG0K>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/08/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Erklärungen und Nachweise, die auf Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer noch zu bestimmenden Nachfrist nach den Maßgaben des § 56 Abs. 2, 3 VgV nachgefordert werden. Eine Pflicht zur Nachforderung der fehlenden Unterlagen und Erklärungen durch den Auftraggeber besteht nicht. Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Erklärungen und Nachweise (vgl. die mit Angebotsabgabe vorzulegenden Nachweise unter Ziffer 1.3 des Angebotsformulars) enthalten, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 20/08/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH

Registrierungsnummer: DE217031883

Postanschrift: Gäuallee 5

Stadt: Nagold

Postleitzahl: 72202

Land, Gliederung (NUTS): Calw (DE12A)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@awg-info.de

Telefon: 08003030839

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: 0721 926-8730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bb40c655-876b-4aa6-a433-4edb4c7b59ba - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/07/2024 15:09:30 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 439986-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2024

Datum der Veröffentlichung: 23/07/2024